

# Intensives Höhengefühl

## DFS-Fliegerclub lädt Blinde und Sehbehinderte zu Rundflügen ein

Egelsbach – Langsam und vorsichtig streicht der 12-jährige Richard über das Leitwerk der Piper 28, die auf dem Vorfeld des Egelsbacher Flugplatzes steht. Gemeinsam mit seinem ein Jahr jüngeren Freund Valentin lässt sich der Junge von Anser Mehmoud vom Fliegerclub der Deutschen Flugsicherung um die Maschine führen, um jedes Detail zu ertasten, bevor es kurz darauf in die Lüfte geht. Richard ist blind, sein Freund sehbehindert. Die zwei gehören zu den zehn Familien, die jetzt anlässlich der sogenannten Charity Flights vom DFS-Fliegerclub zu Rundflügen eingeladen worden sind.

„Zwar kann man den Blick aus dem Fenster nicht genießen“, sagt Brigitte Buchsein, „dafür empfindet man aber die Flugbewegungen sehr intensiv, weil man durch die visuellen Eindrücke nicht so abgelenkt ist.“ Buchsein ist



**Vorsichtig rantasten:** Der zwölfjährige Richard (links) und sein ein Jahr jüngerer Freund Valentin lassen sich von Anser Mehmoud vom DFS-Fliegerclub die Piper 28, mit der sie gleich mit einem erfahrenen Piloten des Clubs starten werden, erklären.

FOTO: STROHFELDT

im Vorstand des Blinden- und Sehbehinderten-Bundes Hessen aktiv und hat die Veranstaltung mit vorbereitet.

Vier clubeigene Maschinen haben die DFSler am Start, acht Mitglieder sitzen wechselweise hinterm Steuer-

knüppel. „Wir wollen unsere Freude am Fliegen weitergeben und Menschen, denen es nicht so gut geht, ein einmaliges Erlebnis schenken“, sagt Peter Ahlers vom Club über die Motivation, seit vielen Jahren immer wieder solche

Charity Flights anzubieten. Am Nachmittag sind die Piloten dann mit schwer erkrankten Kindern und deren Familien unterwegs. Vermittelt hat dies der Ambulante Kinderhospizdienst Frankfurt.

ms